

Wann geht es vorbei?

Eine bewegende, spannungsreiche und verrückte Zeit: Plötzliche Alltagsunterbrechung, Widersprüchlichkeiten, Stillstand und Nachrichtenflut, leerer Kalender und voller Kopf, Social distancing, Unsicherheiten, Existenzängste, finanzielle Sorgen, und vieles mehr... Eine Zeit, in der mich ein Song von der Band „Tonbandgerät“ sehr berührt:

*Wenn alles still steht und das dich zerreißt.
Du auf die einfachsten Fragen, keine Antwort mehr weit.
Was du auch machst, es fehlt einfach der Sinn.
Und du glaubst auf einmal deinen dunkelsten Stimmen.*

*Wenn alles schief geht und du nicht mehr glaubst.
An dein Glück und dich selbst und du gibst langsam auf.
Fehlt dir der Mut, fehlt dir jemand zum Reden.
Hör' ich dir zu und versuch dich zu versteh'n.*

*Denn weit du, auch das geht vorbei.
Auch wenn's dich lahmlegt, das geht schon vorbei.
Ich bleib' bei dir, ich halt' dich fest.
Bis es vorbeigeht, bis es vorbeigeht, bis es vorbeigeht.*

Besonders die Worte: „Ich bleib' bei dir, ich halt' dich fest.“ gehen mir tief ins Herz. Da ist jemand, der bei mir bleibt. Da ist jemand, der mich ganz festhält. Da ist jemand zum Reden. Da ist jemand... in den lieben Worten einer Whatsapp-Nachricht / in der Studentin, die für ältere Menschen einkaufen geht / beim Videochat oder Telefonat mit Wegbegleitern / in der (un)sichtbaren Gebetsgemeinschaft / in der Frau, die Lunchpakete für besonders unterstützungsbedürftige Menschen austeilte / im Pflegepersonal und dem Arzt, die beruflich das vollkommene Gegenteil von Stillstand erleben / in dem Kassierer, der trotz Beschränkungen und Stress freundlich lächelt / in der Nachbarin, die heimlich ein Stück Kuchen vor die Haustür stellt / in all dem Durcheinander / in all dem Stillstand / hier und jetzt. Da ist jemand - für mich ist es Gott.

In all diesen Momenten und Menschen ist Gott für mich spürbar! Da, wo Menschen füreinander da sind und sich umeinander sorgen. Gott ist da – er bleibt - bis es vorbeigeht.

